

# WELPEN

## Trainingsplan



## 7. Woche

**In Woche 6 steht ein neues wichtiges Kommando auf dem Plan: „Aus“.** Welpen sind wie Menschenkinder, sie haben eine orale Phase. Das bedeutet, sie nehmen unbekannte Dinge erstmal ins Maul um herauszufinden, wie sie sich anfühlen, schmecken, ob sie kalt oder warm sind, hart oder weich...

Wenn Sie fleißig geübt haben, sind nun schon einige Signale zusammengekommen. Falls in Ihrem Haushalt mehrere Personen leben, empfehle ich Ihnen eine Liste mit den Kommandos und deren Bedeutung zusammenzustellen. So weiß jeder, welches Signal wann eingesetzt wird. Sollten unsere „Befehle“ unterschiedliche Bedeutungen haben, sind sie nicht mehr zu durchschauen. Der Hund wird verunsichert und hört auf zu reagieren.

**Auf Seite 2 geht's ums Anspringen.**

### „Aus“ - Etwas hergeben

So ein kleiner Welpen ist neugierig und nimmt so allerlei ins Maul. Manches davon ist entweder nicht gut für ihn oder es kann Schaden nehmen...

1. **Wählen Sie ein passendes Wort für das Auslassen.** Das kann „Aus“ sein oder „Gib's her“ o.ä.. Wenn Sie sich für „Aus“ entscheiden, sollten Sie darauf achten, dass Sie dieses Wort nur für das Auslassen verwenden und nicht auch in Situationen, in denen der Hund aufhören soll zu bellen etc. Reden Sie auch mit Ihren Kindern darüber, was „Aus“ bedeutet.

2. „Aus“ ist eine **Aufforderung zum Tauschgeschäft.** Ihr Welpen soll verstehen, dass es sich lohnt mit Ihnen zu kooperieren. Durch die positive Verknüpfung verhindern wir, dass sich Ihr Hund später mit seiner „Beute“ aus dem Staub macht.

3. Nehmen Sie ein Tau oder eine mäßig interessante Kaustange. Lassen Sie Ihren Hund darauf herumkauen, halten Sie sie aber noch fest. **Nun gehen Sie mit einem guten Leckerchen direkt an die Hundsnase und ziehen diese mit dem Gurti von der Kaustange (dem Seil) weg. Sobald der Hund loslässt sagen Sie „Aus“ und belohnen ihn mit dem Leckerli.**

4. Üben Sie dieses Tauschgeschäft immer wieder zwischendurch, wenn Sie z.B. gerade mit einem Spielzeug spielen. Nach einiger Zeit hat Ihr Vierbeiner es verstanden. Dann können Sie ihn mit „Aus“ auffordern etwas fallen zu lassen und ihn dann mit einem Leckerchen belohnen (also ohne das Gurti schon vorher auszuwickeln und an die Nase zu halten).

**WICHTIG:** Tauschen Sie nicht alles, was Ihnen Ihr Welpen draußen bringt, sonst laufen Sie Gefahr, dass Ihnen Ihr Welpen alles anschleppt, was er findet, um sich dafür eine Belohnung abzuholen. Ungefährliche Dinge wie ein Taschentuch sollten Sie auch einfach mal ignorieren. Je weniger Beachtung Sie der Sache schenken umso langweiliger ist es auch für Ihren Vierbeiner und er wird es schnell wieder fallen lassen.



## Anspringen vermeiden

Zuerst mal muss man verstehen aus welcher Motivation heraus uns der Hund anspringt:

Als Begrüßung ist es zuerstmal ein absolut freundlich gemeintes Verhalten. Es entsteht aus dem Futterbetteln der Welpen.

Wir werden aber auch angesprungen, weil der Hund Aufmerksamkeit einfordern will.

Mit diesen Situationen muss man unterschiedlich umgehen.

### Anspringen bei der Begrüßung:

**1. Variante:** Für ALLE Familienmitglieder aber auch fremde Personen, die zu Besuch kommen oder denen man draußen begegnet, gilt: Möglichst ruhig hereinkommen, Hund nicht beachten, erst ruhig loben und ansprechen, wenn er alle Viere auf dem Boden hat und sich einigermaßen ruhig benimmt.

Es ist wirklich ausschlaggebend, dass sich jeder daran hält. Hat Ihr Vierbeiner immer wieder Erfolg mit dem Anspringen, wird er es auch immer wieder versuchen.

Sie können Ihrem Hund zu Hause mit einer „Hausleine“ helfen, indem Sie ihn, wenn Besuch kommt kurz nehmen und das Anspringen von vornherein verhindern.

Nehmen Sie ihn auch unterwegs kurz und loben Sie ihn, wenn er bei Begegnungen mit Menschen auf dem Boden bleibt.

**2. Variante:** Wenn Ihr Welpen schon gut „Sitz“ kann, können Sie dies als Alternativverhalten aufbauen. Hintergrund: Das Prinzip „Nein, tu das nicht“ ist für einen Hund schwer zu verstehen. Man kann ihm aber sagen, was er tun darf und soll - das versteht er gut. :)

Also: Es kommt Besuch. Sie lassen Ihren Hund sitzen und belohnen ihn für sein gutes Verhalten.

### Anspringen, um Aufmerksamkeit zubekommen:

Ihr Kleiner springt Sie an. Sie drehen sich um, weg vom Welpen. Verschränken Sie die Arme, sehen Sie ihn nicht an und sagen Sie auch nichts. Sobald ihr Hund ruhig ist und unten bleibt, können Sie ihn mit ruhiger Stimme loben. Sollte er um Sie herumlaufen und Sie noch einmal von vorne anspringen, drehen Sie sich wieder weg von ihm und ignorieren Sie ihn weiter. Bleiben Sie ruhig und warten Sie bis das Hündchen aufgegeben hat.

Welpen springen auch häufig, wenn Sie überdreht sind, dann Hund aus dem Spiel nehmen. Entweder in die Hundebox oder an einen ruhigen Platz bringen, anleinen und warten bis er sich beruhigt hat - aber nicht komplett allein lassen.

**Auch in die Beruhigung finden, muss man erst lernen!**

**WICHTIG:** Für einen Hund ist jede Reaktion unsererseits ein Erfolg, wenn er versucht Aufmerksamkeit zu bekommen. Also auch anschauen, auf ihn einreden, anfassen, ja sogar anschreien ist für ihn lohnender als gar nichts.

Das bedeutet wir müssen ihn wieder konsequent ignorieren: Nicht Anschauen, Anfassen, Ansprechen!



Viel Spaß beim Training wünschen die Vorstadtstrolche!



**Hundeschule**  
München | Haar und Umgebung  
Training | Beratung | Spiel und Spass

0157 - 807 877 11  
www.vorstadtstrolche-muc.de  
info@vorstadtstrolche-muc.de

Inhaberin: Eva Boronkai  
Hundetrainerin  
Zertifiziert nach §11 TierSchG